



BREMEN

LANDESJOURNAL

ANSCHLAG AUF GdP-GESCHÄFTSSTELLE

Scheiben einschlagen als Ausdruck politischer Irrungen?

Ein Sprichwort sagt: Narrenhände beschmieren Tisch und Wände. Passt ziemlich gut zum Vorfall am 4. Oktober an unserer Geschäftsstelle. Unbekannte Täter schlugen die Scheiben ein und schmierten Parolen an die Fassade des gegenüberliegenden Parkhauses.

Googelt man das Sprichwort, kommen Hinweise auf Schreibfehler bei den Schmierereien. Passt auch. Die Parolen an den Wänden weisen auf einen Zusammenhang mit den gerichtlichen G20-Verfahren hin. Dabei ist das Wort Gefangenen falsch geschrieben. Waren der oder die Täter zu aufgeregt oder zu blöd?

Auf jeden Fall zu feige, sich offen in Form von Argumenten mit uns auseinanderzusetzen. Denn Straftaten sind keine Argumente!



Eingeschlagene Scheiben der GdP-Geschäftsstelle und die Parolen dazu am gegenüberliegenden Gebäude.

fung des Strafrechts bei Gewalt gegen Polizeibeamte. Wir werden jetzt für die hohen Strafen der G20-Täter verantwortlich gemacht.

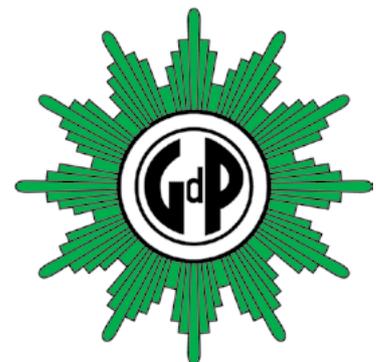


Die Scheiben der GdP-Geschäftsstelle einzuschlagen ist genauso sinnlos, wie das Anzünden von Polizeifahrzeugen, das Beschmieren von Hauswänden, das Veröffentlichen von anonymen Hasstiraden im Internet. Wirklich erreicht wird damit nichts.

Im Internet kursiert ein Bekenner schreiben. Darin kommt zum Ausdruck, dass die GdP für ihre Forderungen nach mehr Sicherheit für die Kolleginnen und Kollegen abgestraft werden soll. Für unsere durchgesetzte Forderung nach einer Verschär-

Im Bekenner schreiben kommt absoluter Hass gegen alle Polizisten zum Ausdruck. Die absurde Argumentation lässt erahnen, wie weit sich die Verfasser von unserer Gesellschaftsordnung entfernt haben. Mit Worten und besseren Argumenten werden wir sie sicher nicht mehr erreichen.

Wie gesagt, Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.



Landesvorsitzender übergibt Aufgaben

Unser Landesvorsitzender Jochen Kopelke bewarb sich im vergangenen Jahr erfolgreich auf den Aufstiegslehrgang Höherer Dienst und begann nun im Oktober das Masterstudium in Kiel und Hiltrup. In Vorbereitung auf die nun folgende dienstliche Abwesenheit entschied sich der gesamte geschäftsführende Vorstand, die Amtsgeschäfte zu übernehmen.

Vom 1. Oktober bis zum Landesdelegiertentag am 9. März 2018 werden die Aufgaben des Landesvorsitzenden verteilt.

Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, PVAG
Dierk Stahl

Bildungspolitik
Axel Kniefs

Geschäftsstelle, Organisation GdP, Organisation DGB, Rechtsschutz
Heinfried Keithahn

Die organisatorische Vorbereitung des Landesdelegiertentages übernimmt die Geschäftsstelle

Eure GdP

Jochen Kopelke beginnt seine Ausbildung zum höheren Dienst und übergibt deshalb seine Aufgaben an die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.



TERMIN

Redaktionsschluss für die **Dezember-Ausgabe 2017**, Landesjournal Bremen, ist der **5. November 2017**.

Artikel bitte mailen an:
Ahlersbande@t-online.de

LANDESFRAUENGRUPPE

Mitmachen bei der Landesfrauenkonferenz

Ohne uns geht nichts!
Unter diesem Motto findet am **8. November 2017 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr** in der **Lucius D. Clay Kaserne in Garlstedt** die **5. Landesfrauenkonferenz** statt.

Hierzu möchten wir alle interessierten Kolleginnen einladen. Die Wahlen des Vorstandes der Landesfrauengruppe, interessante Vorträge von Gästen und Anträge der Landesfrauengruppe etc. versprechen einen interessanten Gewerkschaftstag.

- Hilfe im ersten Angriff
- Arbeit mit Flüchtlingen
- Telearbeit
- Mentoring

wurden von uns vorangetrieben und teilweise auch in den Behörden umgesetzt. Was wir bisher nicht erreichen konnten, war die Einführung einer Quote, die diverse Unternehmen zum Wohle der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits eingeführt haben. Aus diesem Grund wählen wir den Leitsatz „Ohne uns geht nichts!“

Dieser Slogan beinhaltet jedoch auch gleichermaßen die unverzichtbare Zusammenarbeit mit den Kollegen. Uns Frauen ist bewusst, nur gemeinsam sind wir stark.

Siggi Holschen



FRAUENGRUPPE

Seit über zwanzig Jahren besteht die Frauengruppe des Landesbezirks Bremen der GdP. Stolz können wir auf das Erreichte der zurückliegenden Jahre sein. Themen wie z. B.



Gewerkschaft der Polizei



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bremen**

Geschäftsstelle:
Bgm.-Smidt-Straße 78
28195 Bremen
Telefon (04 21) 9 49 58 50
Telefax (04 21) 9 49 58 59
Behörde: 1 09 48
Internet: www.gdp-bremen.de
E-Mail: info@gdp-hb.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Wolfgang Ahlers (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon dienstlich (04 21) 3 62-1 90 56

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-642X



DIENSTPLAN DER SCHUTZPOLIZEI

Wechselschichtdienst im ESD – Geht das wirklich nicht besser?

Positionspapier der Fachgruppe Schutzpolizei zur Reform 2600 zeigt erste Wirkung

Die provokante Frage zum Schichtplan im Einsatzdienst galt es im „Teilprojekt Dienstplan“ der Reform 2600 zu beantworten. Seitdem ist ein gutes Dreivierteljahr vergangen und wir stehen kurz vor der Beantwortung dieser Frage. Zu Beginn des Jahres 2018 soll ein Pilotprojekt starten, in dem die gemeinsam neu entwickelte Schichtfolge durch den Einsatzdienst auf Herz und Nieren geprüft wird.

Aber beginnen wir von vorne: Nachdem die Reform 2600 durch den Senator für Inneres im August 2016 angekündigt wurde, kam der Vorstand der Fachgruppe Schutzpolizei umgehend zusammen, um ein Positionspapier zur Reform 2600 auszuarbeiten. Unter Punkt 3 dieses Positionspapiers fordert die Fachgruppe eine Optimierung des Schichtplans nach gesundheitlichen Aspekten, aber kein bedarfsorientierter Dienstplan (BOD) und keine Zwölf-Stunden-Dienste im ESD sowie Beibehaltung der derzeitigen Blockstrukturen.

Im Herbst 2016 wurde der Projektauftrag erteilt, den aktuellen Schichtplan auf eine weniger gesundheitsbelastende Schichtfolge hin zu überprüfen. Einige Rahmenbedingungen galt es bei der Entwicklung neuer Schichtplanmodelle zu beachten. So zum Beispiel die Beibehaltung fester fünf Dienstgruppen ohne die Einführung eines BOD (Bedarfsorientierter Dienst).

Der Projektleiter **Rainer Schwiebert** stellte zunächst eine Projektgruppe aus Kollegen der verschiedenen Bereiche des Einsatzdienstes

zusammen. Vom Sachbearbeiter bis zum Personaldisponenten waren sämtliche Funktionen vertreten. Zusätzlich wurde die Projektgruppe durch eine Kollegin des Lagezentrums sowie einen Kollegen des Polizeigewahrsams vervollständigt. Dadurch konnte ein besonders breites Spektrum abgedeckt werden.

Größtmögliche Akzeptanz angestrebt

Um eine hohe Akzeptanz bei möglichst vielen Kollegen des Einsatzdienstes zu erzielen, sollte das Projekt unter größtmöglicher Beteiligung aller Mitarbeiter im Einsatzdienst durchgeführt werden. Neben zahlreichen Informationsveranstaltungen wurden regelmäßige Veröffentlichungen im Intranet dazu genutzt, alle

arbeiter an dem Teilprojekt Dienstplan ab.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung wurden durch die Projektgruppe detailliert ausgewertet und zusammengetragen.

Im weiteren Verlauf wurden Magnettafeln an allen Einsatzdienststandorten aufgestellt, sodass zahlreiche Schichtfolgen eigenständig durch die Mitarbeiter des Einsatzdienstes entwickelt werden konnten. Insgesamt war die Motivation so groß, dass auf diesem Wege mehr als 40 verschiedene Modelle zustande kamen. Hiervon verblieben nach eingehender rechtlicher Prüfung und Abgleich mit den zuvor bestimmten Rahmenbedingungen 19 verschiedene Modelle.

19 Schichtpläne in der Endrunde

Anhand der zuvor durchgeführten Mitarbeiterbefragung konnten die 19 Schichtplanmodelle schlussendlich in eine Rangreihenfolge gebracht werden. Aus den drei bestbewerteten Schichtplänen wurde daraufhin in mehreren Wahlgängen der favorisierte Dienstplan

durch die Einsatzdienstmitarbeiter ausgewählt. Nun galt es zu entscheiden, ob mit diesem Schichtplan ein Pilot-Projekt von einem Jahr durchgeführt werden sollte. Auch diese Entscheidung wurde allen Mitarbeitern im Einsatzdienst überlassen. Die Wahlbeteiligung dieses Wahlganges lag bei außerordentlich guten 96,2%. Ein einjähriger Probelauf wurde schließlich mit einer deutlichen Mehrheit von 92% befürwortet.

Probelauf beginnt im Januar 2018

Der Probelauf soll nun am 8. Januar 2018 beginnen und bis zum Ende des Jahres 2018 fortgeführt werden. Es ist



Mitarbeiter auf dem Laufenden zu halten und transparent das Vorgehen der Projektgruppe darzustellen. Auf der Personalversammlung im Dezember 2016 konnten alle Anwesenden erste eigene Schichtfolgen an einer Stellwand entwickeln

Darüber hinaus wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, in der die Schwachstellen des aktuellen Schichtplans dargestellt, sowie die Erwartungen und Wünsche an einen neuen Schichtplan aufgezeigt werden konnten. Es gab eine enorme Resonanz: Insgesamt 98% der ausgegebenen Fragebögen kamen ausgefüllt zurück. Bereits hier zeichnete sich durch die außerordentlich hohe Beteiligung das große Interesse aller Mit-



DIENSTPLAN DER SCHUTZPOLIZEI

beabsichtigt, in jedem Quartal eine Mitarbeiterbefragung bzgl. der Zufriedenheit mit dem neuen Schichtplanmodell durchzuführen. Durch einen Mehrheitsbeschluss aller Mitarbeiter im Einsatzdienst ist auch ein Abbruch des Probelaufs möglich. Nach dem Probelauf wird Ende 2018 eine erneute Abstimmung über die Einführung des neuen Dienstplanes folgen. Hier bedarf die endgültige Einführung der neuen Schichtfolge einer 2/3-Mehrheit. Es bleibt also spannend!

Die Projektgruppenmitglieder bedanken sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Mitarbeitern aus dem Einsatzdienst für das Vertrauen

und die überwältigende Unterstützung bei der Entwicklung möglicher Schichtplanmodelle. Ohne eure rege Beteiligung und Unterstützung wäre dieser bislang erfolgreiche Verlauf nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Jörg Kleischmann, der sich jahrelang unter anderem in der GdP für einen neuen Dienstplan starkgemacht hat, genießt jetzt seinen wohlverdienten Ruhestand. Leider konnten wir ihn bis zum Redaktionsschluss nicht mehr erreichen, um ihn über diese Entwicklung zu informieren. Aber auf diesem Wege möchten wir uns bei ihm für seinen jahrelangen Einsatz bedanken. Danke „Kleischi“!

Als letzte Anmerkung: Es wäre schön, wenn die anderen Punkte des Positionspapiers der GdP-Fachgruppe Schutzpolizei auch so verlaufen.

Wir bleiben am Ball! **Nils Winter**



SENIOREN GRUPPE
Gewerkschaft der Polizei

FACHGRUPPE SENIOREN

„Kreuzfahrt“ mit dem Museumsschiff Elbe 1



Viel unterwegs, unsere Seniorengruppe

Foto: Ralph Harjes

Am 18.9.2017 war es endlich soweit, wir stachen mit dem Museumsschiff Elbe 1 in See. Kollegen/-innen aus Bremen und Bremerhaven mit Partner/-innen nahmen an der Fahrt teil. Eine ruhige See und strahlender Sonnenschein machten diesen Tag zum Erlebnis. Wie es für eine Kreuzfahrt üblich ist, sorgte eine nette Crew für das leibliche Wohl. Zum Frühstück belegte Brötchen, kurz von der Ankunft auf Helgoland eine Erbsen- oder Gulaschsuppe. Aufenthalt auf

Helgoland ca. drei Stunden zum Erkunden der Insel und zum Einkauf. Auf der Rückfahrt wurde gegrillt. Kein Teilnehmer kam zu kurz und wer keinen Hunger hatte, nahm flüssige Nahrung zu sich, all-inclusive!

Kurz vor Mitternacht, nach einem Stopp in Bremerhaven, waren wir wieder in Bremen. So konnte jeder noch die Straßenbahn bzw. Bus/Bahn erreichen. Kommentar aller Teilnehmer/-innen: Die Tour nach Helgoland war wunderbar!!

Wolfgang Karzenburg

Monatstreffen

Bremerhaven

Dienstag, 14. November 2017,
16.00 Uhr, Ernst-Barlach-Haus,
Am Holzhafen 8

Bremen

Donnerstag, 9. November 2017,
15.30 Uhr, Grollander Krug

Referenten: Mitarbeiter der SIGNAL-IDUNA zu aktuellen Themen.

Hinweis: Weihnachts- und Wiedersehensfeiern:

Bremen: Freitag, 1. Dezember 2017, 17.00 Uhr, Hotel Best Western, Bremen, Aug.-Bebel-Allee 4 (ehemals Hotel Balladins)

Anmeldungen: Tel. 04 21/ 94 95 80, oder E-Mail: seniorengruppe@gdp-hb.de

Bremerhaven: Freitag, 8. Dezember 2017, 15.00 Uhr, Haus am Blink, Adolf-Butenadt-Straße 7.

Anmeldungen: Tel. 04 21/ 94 95 80, oder E-Mail: w.stanger@gmx.de

Bitte auch die ausführliche Information in der Oktober-Ausgabe unserer Gewerkschaftszeitung beachten! Es erfolgen keine Einladungen per Briefpost.

Vorankündigung:

Theaterbesuch 2018 in Felde/Riede am Sonnabend, 17. Februar 2018, 14.30 Uhr. Weitere Informationen bei den Treffen im „Grollander Krug“ und auf der Weihnachtsfeier am 1. Dezember 2017.

Wolfgang Karzenburg



Internationaler Tag der älteren Generation

Zum siebten Mal hatte der DGB Bremen mit seinen Einzelgewerkschaften, den Sozialverbänden, Parteien und Selbsthilfegruppen zum Tag der älteren Generation aufgerufen. Einen Tag früher als üblich, am 30. September 2017, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr, wurde diesmal der Aktionstag veranstaltet. Das **Motto** für 2017: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“

Dieser Tag soll auf die Situation und die Belange älterer Menschen aufmerksam machen. In Bremen fand die Veranstaltung in der Innenstadt auf dem Hanseatenhof statt. Ein Treffpunkt für Gespräche und Diskussionen, mit Kultur und Infoständen. Es gab neben Grußworten des Veranstalters, Reden vom Schirmherrn Wilhelm Tacke (Autor und ehem. Pressesprecher der Bremer Katholiken) und Rainer Kuhn, Gewerkschaft Verdi, Musik und Kabarett auf der Bühne. Leider setzte unmittelbar nach Beginn der Veranstaltung starker Regen ein, wir mussten unsere Stände bereits eine Stunde früher abbauen.

Aber: Am 1. Oktober 2018 sind wir wieder dabei!



Wolfgang Karzenburg

V. l. n. r.: Wolfgang Karzenburg, Walter Liebetrau, Eckhard Lindhorst

EINSTELLUNGSJAHRGANG 2017 BEGINNT DIE AUSBILDUNG

Dienstunfähigkeitsversicherung für Polizeianwärter und Polizeianwärterinnen

Die Gewerkschaft der Polizei Bremen versichert ab sofort Kommissarsanwärter und Kommissarsanwärterinnen gegen unfallbedingte Polizeidienstunfähigkeit mit **10 000 Euro**.

Den Beitrag für diese Absicherung während der gesamten Studiendauer übernimmt die GdP Bremen für euch, egal ob ihr bei der Polizei Bremen oder der Ortspolizeibehörde später euren Dienst verseht.

Wie schnell kann es passieren: Sportunfall, Sehnenriss an der Hand oder am Bein. Die Folge kann sein: Dienstunfähigkeit in der Ausbildung und somit das Ende der Polizeiausbil-

dung. Wir lassen euch nicht im Regen stehen und schaffen Sicherheit!

Nähere Informationen erhaltet ihr über die JUNGE GRUPPE Bremen, die GdP-Geschäftsstelle oder bei unserem Ansprechpartner der SINGAL IDUNA-Gruppe.

Gewerkschaft der Polizei
Bürgermeister-Smidt-Straße 78
28195 Bremen
04 21/95 95 85-0
Bremen@gdp-jg.de

Eure GdP

Signal-Iduna
Arne-Matthias Schneider
Steffensweg 129
28217 Bremen
04 21/39 14 24
arne-matthias.schneider@signal-iduna.net



GdP-LEISTUNGEN

(Stand: Mai 2017)



Leistungen, die im GdP-Beitrag enthalten sind

- ▶ Rechtsschutz – nach der **Rechtsschutzordnung** der GdP –.
- ▶ **Sterbegeldbeihilfe** in Höhe von bis zu 410,- €, die beim Tod des Mitglieds sowie seines Ehegatten gewährt wird.
- ▶ **GdP-Unfallversicherung**
Durch die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei ist **jedes** Mitglied auch gegen Unfall versichert. Dem Unfallversicherungsvertrag liegt die jeweils gültige Fassung der Allgemeinen Bedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung, den Besonderen und Zusatz-Bedingungen der SIGNAL IDUNA (AB GUV) zugrunde. Der Versicherungsschutz erstreckt sich innerhalb und außerhalb des Dienstes weltweit mit folgenden Summen:
 - 3.000,- € für den Unfalldod
 - 4.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (Vollinvalidität 10.000,- €)
 - 9.000,- € bei gewaltsamem Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten
- ▶ **Diensthaftpflicht-Regressversicherung** mit folgenden Deckungssummen:
 - 3.000.000,- € pauschal für Personen- und Sachschäden
 - 100.000,- € für Vermögensschäden
 - 50.000,- € für Abhandenkommen von Dienstschlüsseln/Codekarten
 - 52.000,- € für Schäden an Kfz durch Fahrzeugpflege- und Wartungsarbeiten
 - 50.000,- € für Schäden durch Abhandenkommen von fiskalischem Eigentum
 - 2.000,- € für Abhandenkommen von Verwarngeldblöcken
 - Mitversichert ist auch das außerdienstliche Führen und Besitzen von Schusswaffen und Waffen (Reizsprühgeräte) jedoch nur dann, wenn die dienstlichen Bestimmungen des betreffenden Landes bzw. des Bundes in der jeweils gültigen Fassung seitens des GdP-Mitglieds eingehalten werden. Abhandenkommenschäden, die im Zusammenhang mit der Auskleidung beim Ausscheiden aus dem Polizeidienst erkannt werden, sind **nicht** versichert.
- ▶ **Dienstfahrzeug-Regress-Haftpflichtversicherung** für Regressforderungen des Dienstherrn, die sich aus dem Führen von Polizeifahrzeugen, Polizeibooten, Polizeiluftfahrzeuge (bemannt), Polizeihunden und Polizeipferden ergeben, mit folgenden Deckungssummen:
 - 200.000,- € für Personenschäden
 - 100.000,- € für Sachschäden
 - 100.000,- € für Vermögensschäden

Im Landesbezirk Baden-Württemberg besteht ein gesonderter Vertrag.
Beiden o. g. Haftpflichtversicherungen liegen die jeweils gültigen Fassungen der Allgemeinen Haftpflicht-Bedingungen (AHB), der Besonderen Bedingungen, Risikobeschreibungen und Erläuterungen zur Haftpflichtversicherung sowie der Allgemeinen Vertragsbestimmungen der SIGNAL IDUNA zugrunde.
- ▶ Für GdP-Mitglieder sowie deren Ehe/Lebenspartner, die einen GdP-Rentenvertrag bei der SIGNAL IDUNA Leben abgeschlossen haben, besteht Unfallversicherungsschutz gemäß der jeweils gültigen Fassung der Allgemeinen Bedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung, den Besonderen und Zusatz-Bedingungen der SIGNAL IDUNA (AB GUV) mit folgenden Versicherungssummen:
 - 20.000,- € bei gewaltsamem Unfalldod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 7.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (Vollinvalidität 17.500,- €)
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten

Die Risiken eines verantwortungsvollen Berufes und unserer modernen, technisierten Umwelt kann niemand allein tragen.

Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren Mitgliedern deshalb Leistungen an, die entweder durch den GdP-Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch besondere Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen angeboten werden.

Attraktive Zusatzleistungen

- a) **ADVOCARD-Rechtsschutzversicherung AG**
(über die Organisations- und Service-Gesellschaft der Gewerkschaft der Polizei mbH – OSG –)
 - Verkehrs-Rechtsschutzversicherung, optimaler, zeitgemäßer Schutz für Eigentümer, Halter und Insassen von Fahrzeugen. Bei einer Deckungssumme von 1.000.000,- € je Schadenereignis und zusätzlich für die darlehensweise Bereitstellung von Strafkautionen bis zu 200.000,- € beträgt der Jahresbeitrag (ohne Selbstbeteiligung im Schadenfall) Single-Tarif 61,90 € / Familien / Partner Tarif 82,20 €. Ergänzend hierzu den günstigen Privat- und Wohnungs-Rechtsschutz zum Jahresbeitrag von 210,90 € bei unbegrenzter Deckung.
- b) bei der **PVAG Polizeiversicherungs-AG**
 - Erhöhung der im Mitgliedsbeitrag enthaltenen Unfall-Versicherung
 - Hausratversicherung mit Haushaltgasversicherung
 - Wohngebäudeversicherung zum gleitenden Neuwert
 - Haftpflichtversicherungen: Privat-Haftpflicht, Tierhalter-Haftpflicht, Bauherren-Haftpflicht, Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht
 - Reisegepäckversicherung
- c) **GdP DKB VISA Card**
(Online Beantragung über www.gdp.de/kreditkarte)
 - kostenlose GdP DKB Visa Card plus Partnerkarte
 - keine Kontoführungsgebühr für das erforderliche Internet Konto
 - kostenlose Barabhebungen mit der GdP DKB VISA Card
 - Verzinsung des Guthabens auf dem Online Konto
 - kostenlose ec(Maestro)-Karte

Gewerkschaft der Polizei - Bundesvorstand

Forststraße 3a
40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0

Stromstraße 4
10555 Berlin
Telefon 030 399921-0
gdp-bund-berlin@gdp.de

www.gdp.de



JUNGE GRUPPE BEGRÜSST DEN EINSTELLUNGSJAHRGANG 2017

Herzlich willkommen bei der Polizei Bremen



Das Team der JUNGEN GRUPPE begrüßte die neuen Kolleginnen und Kollegen des Jahrgangs 2017

Da war er endlich – der wohl spannendste Tag im Leben einer jeden Polizeibeamtin und eines jeden Polizeibeamten. Auch der graue Himmel und der strömende Regen konnten die vor Aufregung leuchtenden Augen der insgesamt 158 neuen Studentinnen und Studenten am Morgen des 2. 10. 2017 nicht trüben, als sie das Gelände der BePo betraten. Dort wurden sie durch die JUNGE GRUPPE (GdP) herzlich in Empfang genommen und mit einer randvollen Schultüte überrascht. Bei einer heißen Tasse Kaffee und Keksen wurde sich nicht nur wieder aufgewärmt und die Aufregung bekämpft, sondern auch die ein oder andere Frage zum Studium und dem Berufsalltag konnte noch schnell beantwortet werden, bevor es zur offiziellen Begrüßung in die Aula ging.

An dieser Stelle möchten wir natürlich allen Studentinnen und Studenten des 2017er-Jahrganges von Herzen viel Glück und viel Erfolg für die Studienzeit wünschen. Wir freuen uns darauf, am Ende der drei Jahre mit euch als ausgebildete Kommissarinnen und Kommissare auf der Straße zusammen arbeiten zu können – denn wir brauchen JEDEN EINZELNEN von euch. Schön, dass ihr da seid!

Eure JUNGE GRUPPE

WAS MACHEN DIE?

JUNGE GRUPPE Bremen

Die JUNGE GRUPPE setzt sich vorrangig für die Interessen der Mitglieder bis zum vollendeten 30. Lebensjahr ein. In Bremen und Bremerhaven gehören mehr als 550 Kolleginnen und Kollegen diesem Teil der Gewerkschaft der Polizei Bremen an.

Wir beschäftigen uns mit den Themen, die uns junge Leute bei der Polizei besonders betreffen. So setzen wir uns z. B. für eine qualitativ hochwertige und praxisbezogene Ausbildung im Zeitalter der Bachelorstudiengänge ein, kämpfen für eine bessere Ausstattung und betreuen alle Kolleginnen und Kollegen bei Großeinsätzen in Bremen und im Bundesgebiet.

Mitglieder der JUNGEN GRUPPE arbeiten in den unterschiedlichsten Teilen der Polizei und sind in nahezu allen Bereichen und Ausschüssen der GdP vertreten. Natürlich auch auf Bundesebene. Wir treffen uns regelmäßig in der Geschäftsstelle der GdP Bremen zu unseren Sitzungen. Bei diesen Treffen findet ein Informationsaustausch aller Bereiche der Polizei statt. Dazu gehören vor allem die Bereiche

- **Ausbildung**
- **Bereitschaftspolizei**
- **Schutzpolizei**
- **Wasserschutzpolizei**
- **Kriminalpolizei.**

Neben aller Ernsthaftigkeit, die hinter unserer Gewerkschaftsarbeit steckt, darf der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen. So organisieren wir eigene Veranstaltungen wie den KartCup, die Jagd nach Mister X, Feiern und vieles mehr.

Besonders wichtig ist es uns, euch auch bei euren individuellen Problemen im Beruf mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die JUNGE GRUPPE – wann immer ihr uns braucht, wir sind für euch da!



Reisen buchen – bares Geld zurück

Bereits den nächsten Kurztrip, den nächsten Urlaub oder eine Kreuzfahrt geplant? Egal, ob aus dem Reisekatalog, ein Angebot aus dem Internet oder nur ein Hotelaufenthalt, einfach bei Anne Bauer (04 21/94 95 85-4) anrufen oder per Mail anfragen: anne.bauer@gdp.de.



Bei Buchung über die Service-GmbH werden 5% des Reisepreises am Ende der Reise erstattet. Das Angebot gilt für GdP-Mitglieder und deren Angehörige bei allen gängigen Reiseanbietern. Leserreisen des Weser-Kurier sind ausgenommen.

Neuer Kooperationspartner der Service-GmbH



IHR ANSPRECHPARTNER

Jakob Held
Verkaufsberater
Telefon: +4930 790095-51
Telefax: +4930 790095-49
jakob.held@riller-schnauck.de

BMW UND MINI VERTRAGSHÄNDLER

Riller & Schnauck
riller-schnauck.de

GdP-Service GmbH
Wir leben Service! Bremen

z. B. BMW 216i Gran Tourer¹

Ausstattung: 75 kW/102 PS, schwarz uni, Stoff „Grid“ Anthrazit, EfficientDynamics, Reifendruckanzeige, Regensensor und autom. Fahrlichtsteuerung, 16“ LM Räder V- Speiche 471, 3. Sitzreihe, Sitzheizung vorn, Klimaautomatik, Multifunktion für Lenkrad, PDC, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Parkassistent u. a.

Fahrzeugpreis	26.191,09 €
Laufzeit	36 Monate
Anzahlung	3.000,- €
Nettodarlehensbetrag	23.191,10 €
Sollzinssatz p. a. ²	2,95 %
Effektiver Jahreszins	2,99 %
Bearbeitungsgebühr	0,- €
Zielrate	18.051,90 €

monatliche Leasingrate (brutto) 199,- €
zzgl. Zulassung und Überführung³ 950,- €

Kraftstoffverbrauch⁴ kombiniert: 5,7 – 5,3 l/100 km; außerorts: 5,0 – 4,6 l/100 km; innerorts: 6,9 – 6,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 132 – 124 g/km; Energieeffizienzklasse: B

z. B. BMW 225xe iPerformance¹

Ausstattung: Automatik, 165 kW/224 PS, Schwarz uni, Stoff Grid Anthrazit, Reifendruckanzeige, 17“ LM Räder V-Speiche 479, EfficientDynamics, Parkassistent, Regensensor und autom. Fahrlichtsteuerung, Multifunktion für Lenkrad, PDC, Parkassistent, Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Navi u. a.

Fahrzeugpreis	31.443,94 €
Laufzeit	36 Monate
Laufleistung p. a.	10.000 km
Leasingsonderzahlung	3.450,- €
Nettodarlehensbetrag	31.482,99 €
Sollzinssatz p. a. ²	3,49 %
Effektiver Jahreszins	3,55 %
Gesamtbeitrag ³	10.614,- €

monatliche Leasingrate (brutto) 199,- €
zzgl. Zulassung und Überführung³ 950,- €

Kraftstoffverbrauch⁴ kombiniert: 2,1 – 2,0 l/100 km Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 11,9-11,8 Energieeffizienzklasse: A+

z. B. MINI One First 3-Türer¹

Ausstattung: 75 kW/102 PS, Pepper White, Stoff Firework Carbon Black/Carbon Black, MINIMALISM CO₂ Umfang, Reifendruckanzeige, Aktiver Fussgängerschutz, Klimaanlage, Lichtpaket u. a.

Fahrzeugpreis	15.695,- €
Laufzeit	36 Monate
Anzahlung	990,- €
Nettodarlehensbetrag	14.689,77 €
Sollzinssatz p. a. ²	2,46 %
Effektiver Jahreszins	2,49 %
Bearbeitungsgebühr	0,- €
Zielrate	10.402,49 €

monatliche Leasingrate (brutto) 149,- €
zzgl. Zulassung und Überführung³ 950,- €

Kraftstoffverbrauch⁴ kombiniert: 5,2 – 5,1 l/100 km; außerorts: 4,3 – 4,2 l/100 km; innerorts: 6,5 – 6,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 120 – 118 g/km; Energieeffizienzklasse: C

¹ Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Dieses Angebot ist freibleibend und unverbindlich. ² Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. ³ Die Zulassungs- und Überführungskosten sind nicht in der monatlichen Rate enthalten und sind separat zu entrichten. ⁴ Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus. ⁵ Eine Anzeige der Riller & Schnauck GmbH, Hindenburgdamm 68, 12203 Berlin. Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

